



„Gemeindecheck“ in Niederwalgern - 7. Treffen der Biodiversitäts AG

Datum: 24.04.2018, Protokoll

Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus Niederwalgern
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:30 Uhr
Teilnahme:	-

Programm:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Garteninitiative „Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt“

TOP 3 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Ortsvorsteher Heinz Heuser und Petra Schöck (Fachdienstleitung Naturschutz) begrüßen die Anwesenden. Heute solle es vorrangig um die weiteren Schritte bezüglich der Garteninitiative NW gehen.

Da einige der Anwesenden erstmalig dabei sind und deren Anliegen die Realisierung des Gewerbegebietes zwischen Wenkbach und Niederwalgern ist, soll im Anschluss noch kurz Gelegenheit zu diesbezüglichen Fragen an den OV gegeben werden, auch wenn die eigentliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema erst am folgenden Donnerstag stattfindet, so Heuser.

TOP 2 Garteninitiative „Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt“

Jury: Es wird die Besetzung sowie die Namensgebung der Jury besprochen. Vorgesprochen werden drei Personen. Herr Hoffmann spricht noch einen Mitarbeiter des botanischen Gartens an. Die Jury werde voraussichtlich aus drei/vier Personen bestehen (Frau Dr. Indra Starke-Ottich, Senckenbergforschung und Bürgerin der Gemeinde Weimar, Frau Charlotte Busch, Landkreis und evtl. Frau Christine Pitzke-Widdig, ONB).

Der Name „Jury“ bleibt vorerst als Arbeitstitel bestehen, soll eventuell aber noch abgeändert werden.

Kriterien: Die „Jury“ erarbeitet in Abstimmung mit dem Biodiv-Stammtisch in NW „niedrigschwellige“ fachliche Kriterien, die sich an denen des Einladungsflyers orientieren und ggfs. ergänzt werden können.

Bei einer nächsten Sitzung der AG noch vor den Sommerferien werden diese Kriterien dann zur allgemeinen Information der AG vorgestellt.

Preise: Es wird über unterschiedliche Ideen für Preise für die Teilnehmenden an der Initiative gesprochen. Sofern diese einen Artenschutz bzw. Naturschutzbezug hätten, sei eine Förderung durch den Fachdienst Naturschutz in Teilen möglich.

Vorgeschlagen werden Nistkästen, Bäume (bspw. auch eine Kooperation mit der ansässigen Gärtnerei Koch), Insektenhotels, Honig und Saatgut. Es kommt die Idee auf, dass man eine Liste der verschiedenen Preise erstellen könne, von denen sich dann die Teilnehmenden den Preis aussuchen können, der am besten in Ihren Garten passe, bzw. auch eine sinnvolle Ergänzung im Garten sei.

Weiter gibt es die Überlegung mit dem Jugendpfleger der Gemeinde Weimar, Herrn Ott, Kontakt zu treten. Vor kurzem habe er z.B. zusammen mit den Jugendlichen im Ort Insektenhotels gebastelt. Diese Aktion fand bei den Beteiligten großen Anklang. Eine weitere Möglichkeit wäre es, Bausätze zu verwenden, die dann von den „Preisträger*innen“ selbst zusammengebaut werden können. Ob eine „Plakette“ für die teilnehmenden Gärten erstellt und überreicht werden solle, möchte die AG beim nächsten Stammtisch besprechen.

Fest: Zur Würdigung aller Teilnehmer*innen an der Garteninitiative sollen die Anerkennungen/Preise im Rahmen eines kleinen Festes (September /Grillhütte) übergeben werden. Weitere Modalitäten dazu werden dann nach der Begehung im Juni in einer der nächsten AG-Sitzungen besprochen.

TOP 3 Verschiedenes

Flyer Artenschutz: Der Flyer zum Thema „Gefahren im Siedlungsbereich“ liegt mittlerweile in einem ersten Entwurf vor, befindet sich aber noch in Überarbeitung.

Schwalbenhaus: Herr Leeder gibt eine kurze Sachstandsmitteilung zum Thema Schwalbenhaus ab. Bisher seien leider immer noch keine Mehlschwalben in das Schwalbenhaus eingezogen. Die Lockrufanlage des Schwalbenhauses sei aktiv, allerdings sei die Verwendung von Batterien auf Dauer nicht zu gewährleisten (die Batterien sind schon nach 2-3 Tagen Betrieb aufgebraucht). Deshalb sei man dabei, alternativ doch auf Photovoltaik umzusteigen. Ein Hobby-CB-Funker aus der Nachbarschaft habe sich angeboten, dabei zu helfen. Zukünftig sei es dann hoffentlich nicht mehr nötig, alle zwei Tage die Batterien zu wechseln. Immer noch problematisch am Standort des Schwalbenhauses seien besonders die hohen Erlen in der unmittelbaren Umgebung. Gespräche mit der Gemeinde und den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes laufen. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollen die Arbeiten spätestens im kommenden Herbst stattfinden.

Insektenhotels: Herr Prof. Dr. Kraft berichtet, dass das Insektenhotel am Martinsweiher im Moment unheimlich gut angenommen werde. Dies sei sehr erfreulich und es sei geplant, dies bei der nächsten guten Gelegenheit zu fotografieren. So hätte man dann auch Bildmaterial für die Begehung im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“.

Glasscheiben: Es kommt die Problematik zur Sprache, dass an großen Fensterfronten immer wieder Vögel verenden, was könne dagegen unternommen werden? Inzwischen seien besondere Folien entwickelt worden, allerdings funktionieren diese auch nicht immer. Ein bisschen sei es so, dass man die richtige Technik für das problematische Fenster finden müsse.

Fledermaus-Nistkästen: Herr Sontowski berichtet über die Fledermausaktivitäten an seinem Wohnhaus. Vor einiger Zeit habe er an der S/O Wand des Hauses mehrere Fledermausnistkästen angebracht, die mittlerweile sehr gut angenommen werden würden, allerdings nur zu bestimmten Jahreszeiten (vermutlich Wochenstubenquartiere der Zwergfledermaus).

Depro: Herr Heuser informiert über den aktuellen Stand der Dinge.

Hinweis auf weitere Veranstaltungen zum Artenschutz im Siedlungsbereich:

Insektennisthilfen und Blühflächen: Di. 5.6.2018 18:00 Uhr Schülerpark (am Eingang Rudolf-Bultmann-Straße)

Fledermausexkursion in der Stadt Marburg: Do. 9.8.2018

Bei Rückfragen zu diesen Veranstaltungen bitte Kontakt mit Frau Fett (FD Naturschutz) aufnehmen.

Protokoll: Charlotte Busch